



**Ihre Zeitung vor Ort**  
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

**TERMINE**

**8 bis 20 Uhr:** Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (01 73) 2 66 43 72  
**9 bis 10 Uhr:** Osteoporose-Gymnastik, Haus Tiefenstraße  
**11 bis 12 Uhr:** Sprechzeit mit Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße  
**14 bis 15 Uhr:** Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle, Familienzentrum Fam.o.S.  
**15 bis 16 Uhr:** Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern, Familienzentrum Fam.o.S.  
**15 bis 17 Uhr:** Dienstagsforum: Lichtbildervortrag »Weihnachten fängt an...«, Haus Tiefenstraße  
**15.30 bis 20 Uhr:** Mädchentag, Jugendhaus Funtastic  
**16.15 bis 17.30 Uhr:** Eltern-Kind-Spielgruppe, Familienzentrum Fam.o.S.  
**17.30 bis 19.30 Uhr:** Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklause  
**18 bis 19 Uhr:** Sportangebot »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße  
**19 Uhr:** Treffen der Heigl-Gruppe der Landfrauen, Bauer Maaß am Süthfeld 7  
**19.30 Uhr:** Allianz-Gebetswoche, evangelisches Gemeindehaus

**Öffnungszeiten**

**7.15 bis 16.30 Uhr:** Rathaus  
**7.15 bis 16.30 Uhr:** Ausstellung »OWL – Bilder von Land und Leuten« der Künstlerin Ulrike Nijenhuis, Rathaus  
**10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek  
**15 bis 17.30 Uhr:** AWO-Kleiderstube, Böckstiegeplatz  
**15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

**Ausschussthema Busbahnhof**

■ **Werther (HK).** Gleich zweimal ist am kommenden Dienstag, 17. Januar die Sanierung und Umgestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) Thema in städtischen Ausschüssen. Um 18 trifft sich zunächst der Ausschuss für Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kultur, um über dieses Thema zu beraten, anschließend nimmt sich der Haupt- und Finanzausschuss um 19 Uhr der Sache an. Zwischen zwei Varianten, die das Ingenieurbüro Bockermann & Fritze entwickelt hat, müssen die Ausschussmitglieder entscheiden. Beide bieten die Möglichkeit einer barrierefreien Nutzung, bei beiden müsste die Nutzung des Pavillons aufgegeben werden.

**Jahreslosung Thema beim Abendkreis**

■ **Werther-Langenheide (HK).** Gedanken zur Jahreslosung machen sich am morgigen Mittwoch, 11. Januar, die Mitglieder des Abendkreises Langenheide bei ihrem ersten Treffen im neuen Jahr. Als Gast wird Pastor Holger Hanke erwartet, Beginn ist wie gewohnt um 15 Uhr im Jugendheim.



**Neue Schulleitung in Sicht:** Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für Barbara Erdmeier ist in vollem Gang. In der nächsten Woche sollen am Evangelischen Gymnasium erste Bewerbungsgespräche geführt werden.

FOTOS: ANJA HANNEFORTH

**EGW-Chefsuche vor Zieleinlauf**

**Neue Schulleitung:** Letzte Bewerbungen um den Führungsposten liegen seit Freitag vor. Jetzt sichtet die Findungskommission die Eingänge und lädt Kandidaten zum Gespräch

Von Kerstin Spieker

■ **Werther.** Die Messlatte liegt hoch bei der Besetzung der Schulleiterstelle am Evangelischen Gymnasium Werther. „Gesucht wird die richtige Person“, hatte Schulvereinsvorsitzender Thomas Schlingmann Ende September gegenüber dieser Zeitung schlicht gesagt. Für gestern Abend war die Sichtung der eingegangenen Bewerbungen durch die Findungskommission angesetzt. In der kommenden Woche soll es erste Bewerbungsgespräche geben.

Neben der Qualifikation, die ein Bewerber um eine Schulleiterposition eben mitzu-

bringen hat, stehen Kommunikations- und Integrationsfähigkeit auf der Liste der Eigenschaften, die sich EGW-Schulleiterin Barbara Erdmeier für ihren potenziellen Nachfolger wünscht, ganz oben. „Wer nicht das Gespräch sucht, hat hier nichts verloren“, hatte Erdmeier im September deutlich gemacht. Zur Not, so hatte Schlingmann angekündigt, werde man die Stelle eben erneut ausgeschrieben oder zunächst kommissarisch besetzen.

Ende Oktober wäre die Bewerbungsfrist für den Chefessel am EGW eigentlich abgelaufen. Aber der Schulverein als Träger der Bildungs-



**Geht:** Für Schulleiterin Barbara Erdmeier wird ein Nachfolger gesucht.

einrichtung verlängerte sie bis zum 6. Januar. „Und tatsächlich erreichten uns die letzten

Bewerbungen gerade noch am Freitag“, verriet Thomas Schlingmann auf Anfrage des HK. Umgehend gingen sie den Kommissionsmitgliedern zu, so dass allen für die Sichtung der Bewerbungen die gleichen Informationen zur Verfügung standen. In der Findungskommission sind alle Gremien der Schule vertreten – auch Schulleiterin Barbara Erdmeier selbst. Sie wird das EGW zum Schuljahresende, also im Sommer 2017, verlassen und in den Ruhestand gehen.

Erste Kontakte zu in die engere Wahl gezogenen Bewerbern sollen noch in dieser Woche aufgenommen werden. Für die kommende Woche dann sollen die persönlichen Gespräche terminiert werden. „Wir möchten den Prozess möglichst zum Monatsende abgeschlossen haben und der Öffentlichkeit vielleicht schon Anfang Februar konkrete Informationen geben können“, umreißt Thomas Schlingmann sein terminliches Wunschziel. Schlingmann setzt trotz des personellen Wechsels an der Spitze des EGW aus einem ebenso einfachen wie guten Grund bewusst auf Kontinuität: „Die Schule läuft derzeit super und das soll auch so bleiben.“

**Anmeldetermine und Tag der offenen Tür**

◆ Das evangelische Gymnasium weist auf die Anmeldetermine für das Schuljahr 2017/2018 hin. Im Vorfeld findet dazu am Samstag, 21. Januar, von 7.55 bis 11.30 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, zu dem alle Viertklässler und künftigen Schüler der Oberstufe eingeladen sind. Am Donnerstag, 26. Januar, findet zudem um 19 Uhr ein Infoabend in der Cafe-

teria der Schule statt. ◆ Anmeldetermine für die künftigen Fünftklässler sind am Dienstag und Mittwoch, 7. und 8. Februar, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr, außerdem am Donnerstag, 9. Februar, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Mitgebracht werden müssen in Kopie und im Original die Zeugnisse der Schulhalbjahre 3.2 und 4.1 sowie die Geburtsurkunde,

außerdem der Anmelde-schein.

◆ Anmeldungen für die künftigen Oberstufenschüler laufen am Dienstag und Mittwoch, 7. und 8. Februar, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Hier müssen in Kopie und im Original die letzten drei Zeugnisse und die Geburtsurkunde mitgebracht werden. Rückfragen beantwortet das Sekretariat unter ☎ (0 52 03) 2 96 27 11.

**Schafbesuch im Gänsemarsch**

**Schlossgeschichten:** Erstmals fand ein Vorlesenachmittag während der Weihnachtsferien und auf einem Bauernhof statt. Die Kinder fanden's toll. Und ließen sich auch von der klirrenden Kälte nicht stören

■ **Werther (aha).** Im doppelten Sinn »Schaf gehabt« hatten jetzt die Kinder der Schlossgeschichten. Nicht nur, dass sie der Erzählung »Ein Schaf für's Leben« lauschen durften, sie gingen auch mit echten Schafen auf Tuchfühlung. Möglich gemacht hatte das der Biohof Meyer zu Theenhausen, auf dem die Jungen und Mädchen vor Beginn der Lesung eine Kiste Möhren unter den residierenden Schafe verfüttern durften. Es waren ohnehin in mehrfacher Hinsicht spannende Schlossgeschichten. Weil sie zunächst eine Busfahrt und dann eine kleine Wanderung erforderlich machten, bevor sie im Hofcafé ihren Anfang nahmen.

Damit niemand unterwegs verloren ging, hatten die Organisatoren um Bodo Brinkmann eine ebenso einfache wie

geniale Lösung gefunden: Jeden der Kinder fasste an einem langen roten Seil an, vorne und hinten abgesichert

durch einen Erwachsenen. So näherten sie sich als langer Bandwurm schließlich dem Ziel an der Theenhausener

Straße. Hier nahmen Bodo Brinkmann und seine junge Co-Vorleserin Lilja Heidemann das Buch »Ein Schaf für's

Leben« zur Hand. Darin ging es um ein Schaf, das in eine ziemlich verzwickte Situation mit einem Wolf geriet. Denn der hat Schafe bekanntermaßen zum Fressen gern...

20 Kinder waren zu den besonderen Ferien-Schlossgeschichten gekommen. Eine tolle Zahl, die die Stadtbibliothek gern wiederholen würde. Außerhalb der Ferien wird das aber zunehmend schwieriger, da die Grundschüler durch den offenen Ganztags immer weniger Zeit für Aktivitäten am Nachmittag haben. „Wir werden also sehen, ob wir uns für die Schlossgeschichten ein neues Konzept überlegen müssen“, kommentierte Eva Bloss-Vögler von der Stadtbibliothek am Donnerstag.



**Toller Ausflug:** Erst mit dem Bus, dann mit einem kleinen Fußmarsch näherten sich die Schlossgeschichten-Kinder ihrem Ziel auf dem Hof Meyer zu Theenhausen. Und mit der »Alle-fassen-an-das-Seil-Methode« konnte niemand verloren gehen.

FOTOS: ANJA HANNEFORTH

**Bürgerhaus bekommt neue Holzbalken**

■ **Werther-Häger (aha).** Den Hägeranern dürfte das Gerüst am Bürgerhaus bereits aufgefallen sein. Wie Hauptamtsleiter Guido Neugebauer jetzt auf Anfrage mitteilte, müssen Teile des hölzernen Dachüberstands, die so genannten Pfettenköpfe, ausgetauscht werden; sie waren von Fäulnis betroffen. Über genaue Kosten könne er derzeit noch nichts sagen, gehe aber von rund 10000 Euro aus. Das Bürgerhaus in Häger wurde in seiner jetzigen Form Anfang des vergangenen Jahrhunderts gebaut. „Das Dach ist seit dieser Zeit aber natürlich schon saniert worden“, so Neugebauer.

**Rossmann: Baustart noch im Januar**

**Drogeriemarkt kommt:** Die Teilbaugenehmigung ist da, als nächstes wird die Baustelle eingerichtet

■ **Werther (aha).** Werther bekommt seinen lang ersehnten Drogeriemarkt: Wie Bürgermeisterin Marion Weike am Sonntag anlässlich des Schnatgangs mitteilte, sei eine Teilbaugenehmigung durch den Kreis Gütersloh inzwischen ausgestellt, so dass die Errichtung des Rossmann zeitnah beginnen könne.

Und das werde sie auch, wie Architekt Ulrich Maaß auf Anfrage des *Haller Kreisblatts* erläuterte. Bereits in der nächsten oder übernächsten Woche werde die Baustelle eingerichtet, noch im Januar, so sehe es der Zeitplan vor, solle mit dem Bau begonnen werden. „Jedenfalls wenn das Wetter mitspielt“, gab sich der Wertheraner vorsichtig.

Wie berichtet soll der Drogeriemarkt auf dem derzeit noch leeren Grundstück an der Nordstraße/Ecke Engerstraße entstehen. Ursprünglich hatte der Eigentümer die Fläche an eine Tankstelle veräußern wollen; vehemente Proteste seitens der Anlieger und lange Verhandlungen, an denen auch die Stadtverwaltung einen entscheidenden Anteil hatte, führten am Ende dazu, dass die Tankstelle ihre Pläne ins neue Gewerbegebiet Rodderheide verlegte. Die Drogeriemarkt-

kette kam an ihrer Stelle ins Gespräch.

Gebaut wird nun ein Markt mit einer Verkaufsfläche von knapp 800 Quadratmetern. Das Gebäude selbst orientiert sich zur Nordstraße, zu deren Wohnbebauung es einen Sichtschutz erhalten wird. Der Haupteingang und die Parkplätze sind zur Engerstraße hin ausgerichtet, von wo auch die Zufahrt erfolgt.

Genau sie ist der Grund, warum der Bauherr zunächst nur eine Teilbaugenehmigung erhalten hat. „Es müssen noch einige Auflagen, die der Straßenbauausträger Straßen.NRW gestellt hat, geklärt werden“, erläuterte Bernhard Bußwinkel von der Bauabteilung des Kreises. Grundsätzlich stehe dem Vorhaben aber nichts im Weg, alle Belange, die das Gebäude betreffen, seien geprüft und für in Ordnung befunden worden. Bis zur Rohbaufertigstellung, so heißt es in den Unterlagen, dürfe schon jetzt gebaut werden.

„Wir freuen uns natürlich, dass wir jetzt grünes Licht haben und anfangen können“, betonte Ulrich Maaß. Am Ziel habe sich nichts geändert: „Wir hoffen, dass wir den neuen Drogeriemarkt im September eröffnen können.“



**In wenigen Tagen geht es los:** Auf der derzeit noch leeren Fläche an der Nordstraße/Ecke Engerstraße (im Hintergrund die Firma P + P) soll der Drogeriemarkt gebaut werden.

FOTOS: ANJA HANNEFORTH